

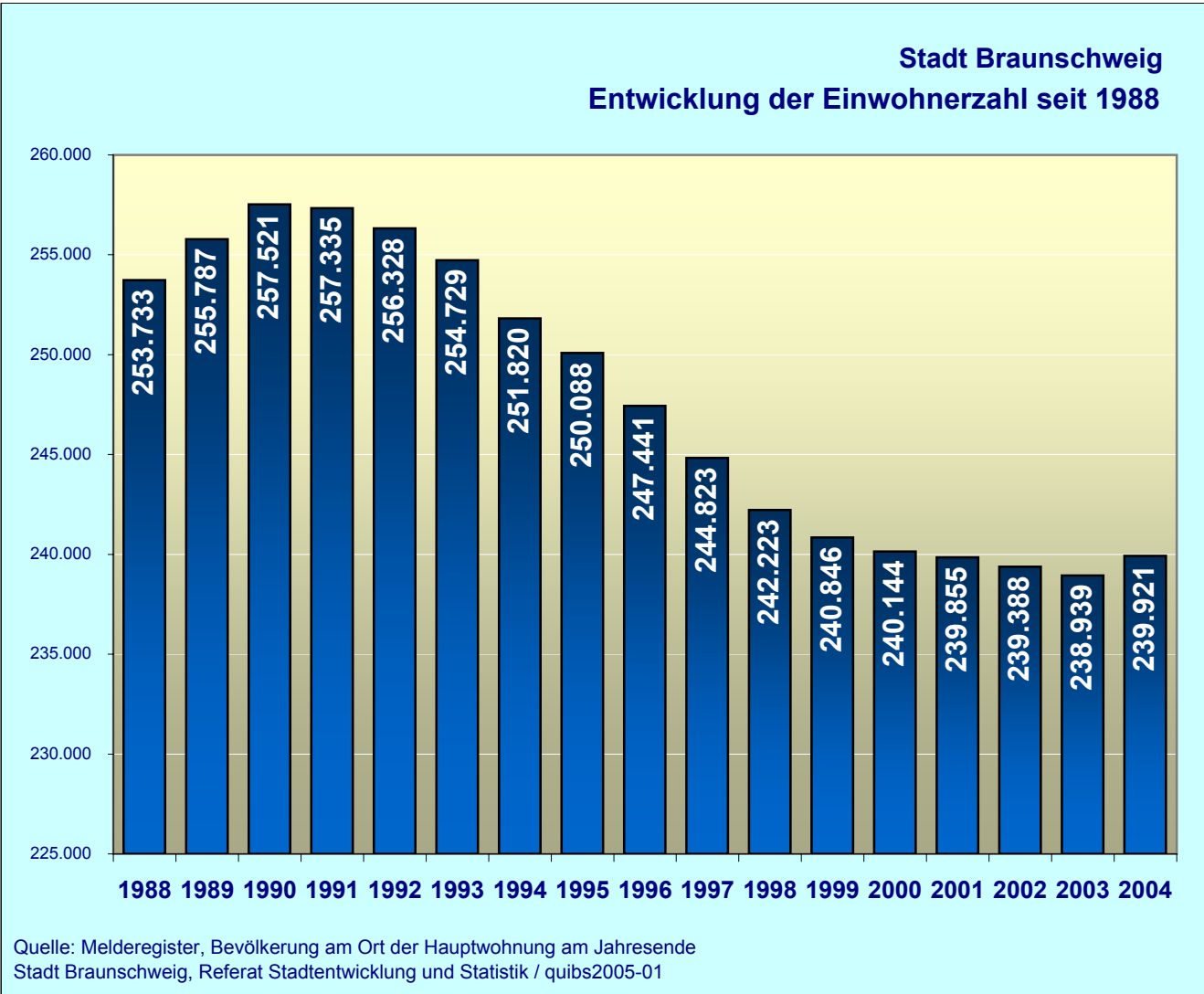
Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2004 -

Bevölkerungsbilanz der Statistischen Bezirke im Jahr 2004

(Rangfolge der Bezirke mit Einwohnergewinnen oder -verlusten ab +/- 40 Personen)

Ortsteil / Bezirk-Nr.

Lamme 60					+806	Personen
Broitzem 56					+168	
Volkmarode 68					+145	
Altes Hochschulv. 06					+133	
Bevenrode 65					+129	
Kralenriede 45					+118	
Prinzenpark 08					+112	
Rautheim 70					+93	
Am Hagenring 07					+89	
Timmerlah 59					+89	
Petritor-Ost 13					+84	
Stöckheim 72					+77	
Hagen 02					+63	
Geitelde 57					+59	
Südstadt 53					+52	
Mascherode 71					+50	
Stadtkern 01					+48	
Schuntersiedlung 44					+48	
...						
Bürgerpark 10				-41		
Siedlung Lehdorf 30				-45		
Melverode 55				-51		
Hauptbahnhof 21				-52		
Heidberg 54				-52		
Querum 48				-61		
Hermannshöhe 26				-69		
Rünigen 74				-69		
Schwarzer Berg 37				-72		
Wenden 61				-86		
Bebelhof 22				-98		
Kanzlerfeld 32				-98		
Rothenburg 27				-201		
Weinberg 28				-214		



Stadt Braunschweig Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1988			
Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1988	253.733	239.031	14.702
1989	255.787	240.562	15.225
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.388	221.223	18.165
2003	238.939	220.446	18.493
2004	239.921	221.211	18.710

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-01

Einwohnerzahl Braunschweigs steigt erstmals seit 1990 wieder ...

Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2004 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 239.921 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 238.939).

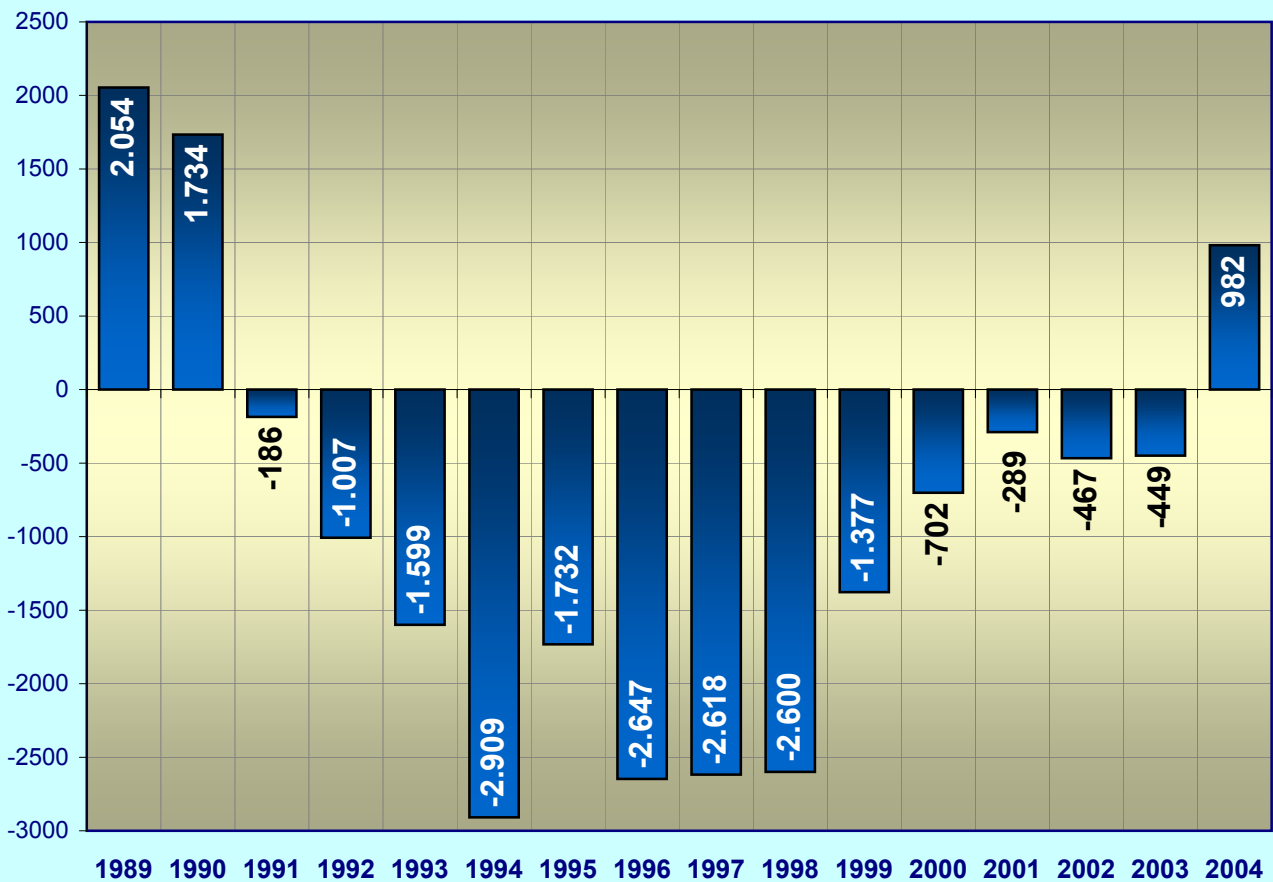
Im Jahr 2004 ist damit der von 1991 bis 2003 anhaltende Trend rückläufiger Einwohnerzahlen in Braunschweig gebrochen.

Nach teilweise drastischen Einwohnerverlusten von jährlich über 2.500 Personen Mitte der 90er Jahre hat sich bereits seit dem Jahr 2000 eine Abschwächung des Abwärtstrends angedeutet. Erstmals seit der Boomphase von Grenzöffnung und Wiedervereinigung 1989/90 konnte Braunschweig im Jahr 2004 wieder eine positive Einwohnerbilanz vorweisen.

Unter den insgesamt 239.921 mit Hauptwohnsitz in Braunschweig gemeldeten Einwohnern stellt dabei die ausländische Bevölkerung mit aktuell 18.710 Einwohnern einen Anteil von 7,8 %.

Jährliche Einwohnergewinne und -verluste

Stadt Braunschweig
Jährliche Einwohnergewinne und -verluste



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2005-02

Stadt Braunschweig
Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68
2003	-449	-777	+328
2004	+982	+765	+217

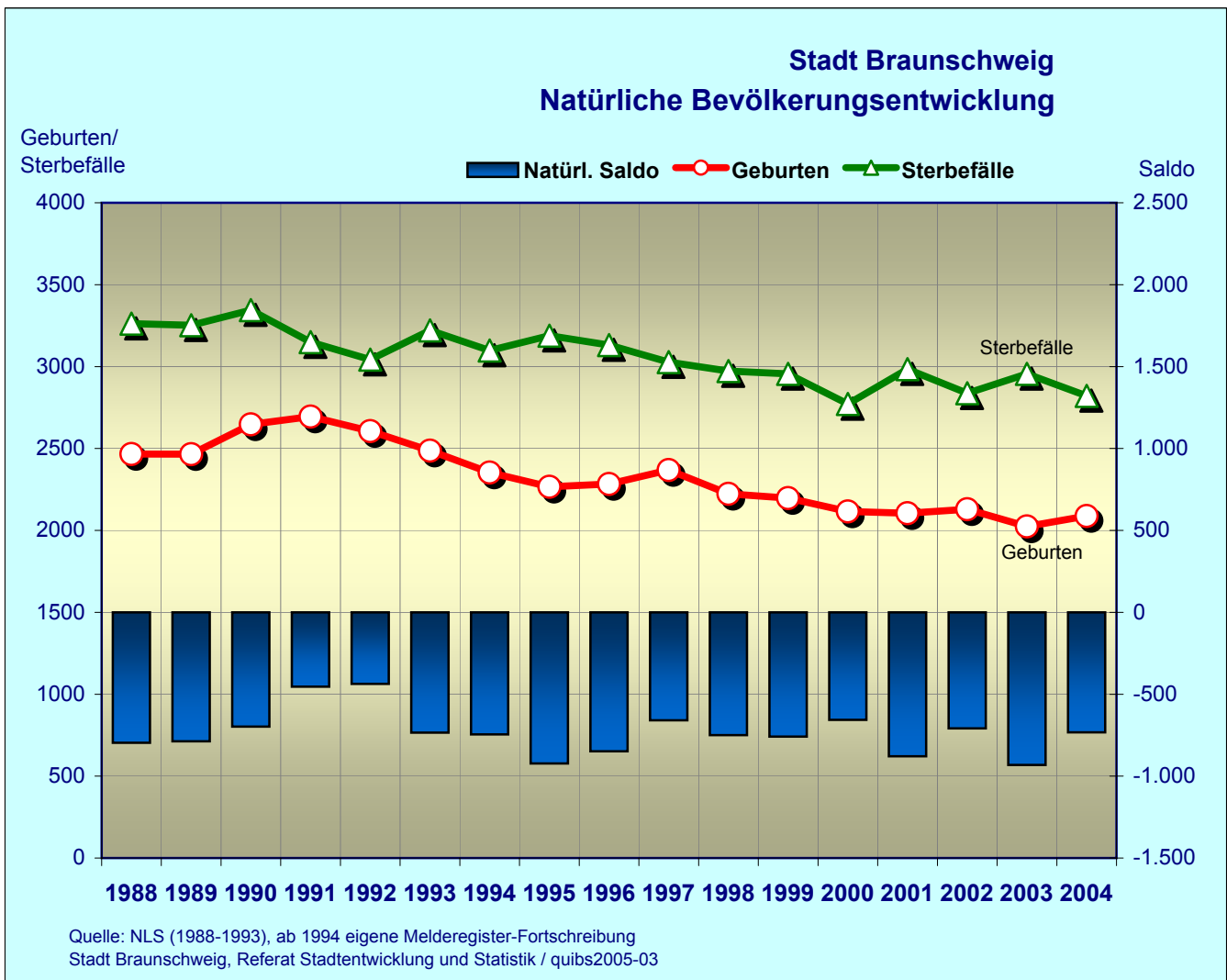
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-02

Positive Bilanz von knapp +1.000 Einwohnern ...

Mit einem Bevölkerungszuwachs von +982 (+0,41 %) Einwohnern konnte im Jahr 2004 der Einwohnerrückgang der beiden Jahre 2002 und 2003 bereits wieder wettgemacht werden.

Hauptverantwortlich für diesen nennenswerten Bevölkerungsanstieg in einer Größenordnung des Ortsteils Geitelde (1.076 Einwohner) ist die seit 1990 erstmals beobachtete Zunahme bei der deutschen Bevölkerung (+765 Einwohner), die in den voran gegangenen Jahren 1991 bis 2003 noch einen Rückgang um insgesamt fast 22.000 Einwohner zu verzeichnen hatte.

Auch die ausländische Bevölkerung wies mit +217 Einwohnern im Jahr 2004 erneut eine positive Bilanz auf.



Stadt Braunschweig Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1988	2.466	3.262	-796
1989	2.465	3.252	-787
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708
2003	2.024	2.956	-932
2004	2.088	2.821	-733

Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-03

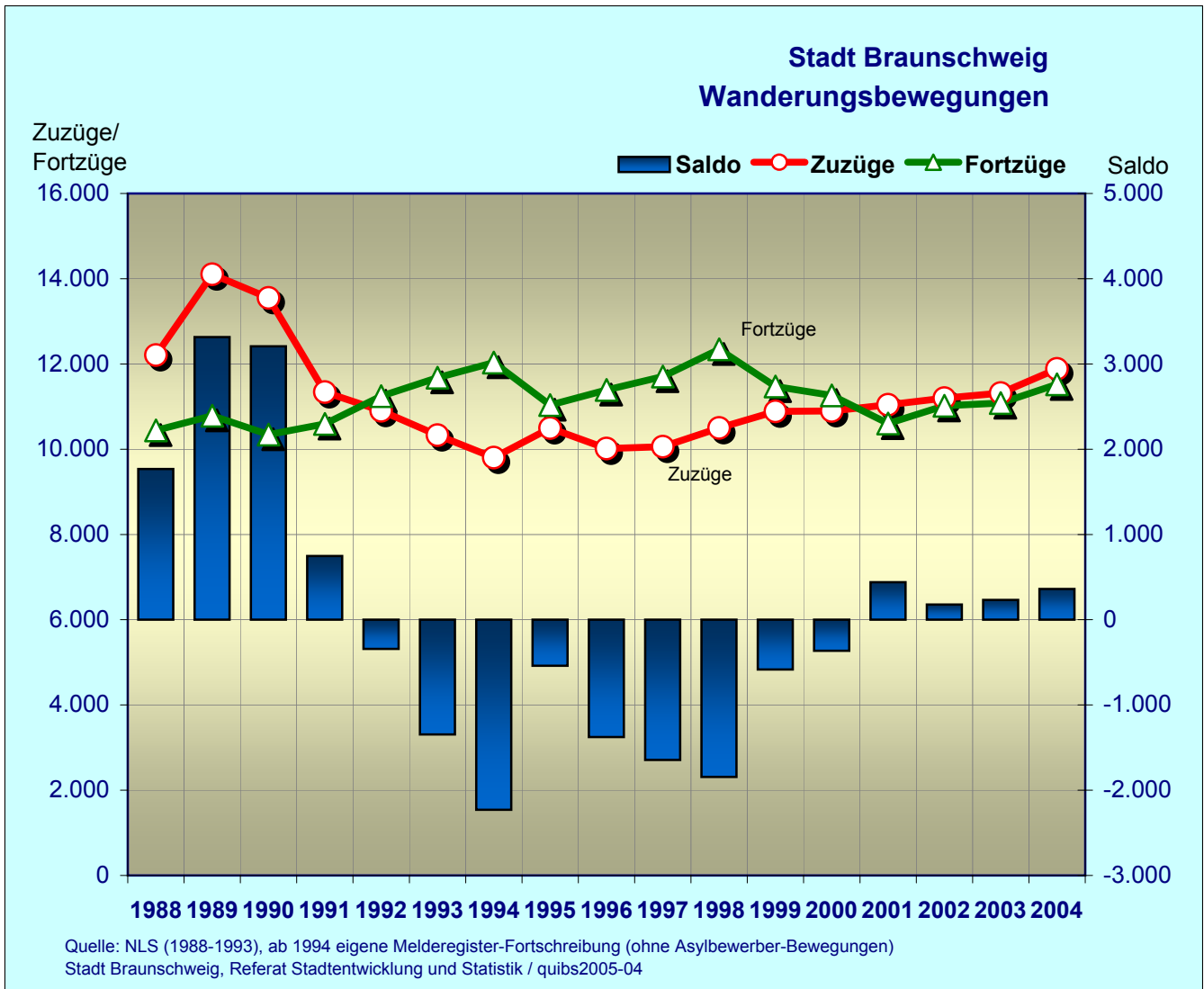
Bilanz aus Geburten und Sterbefallzahlen weiterhin negativ ...

Die Zahl der Geburten ist im Jahr 2004 mit 2.088 im Vergleich zum Vorjahr überraschenderweise wieder leicht angestiegen (+64 / +3,2 %) und hat die 2000er-Marke erneut überschritten. Im Vergleich zu 1991 (rund 2.700 Geburten) befindet sich das Geburtenniveau jedoch nach wie vor auf einem niedrigen Stand.

Die Zahl der Sterbefälle (2.821) ist dagegen im Jahr 2004 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (-135 / -4,6 %).

Der natürliche Saldo aus der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen weist im Jahr 2004 immer noch ein Defizit von -733 Personen aus, ein im Vergleich zum Vorjahr (-932) allerdings deutlich verbesserter Wert.

Wanderungsbewegungen



Stadt Braunschweig Wanderungsbewegungen			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178
2003	11.315	11.083	+232
2004	11.884	11.524	+360

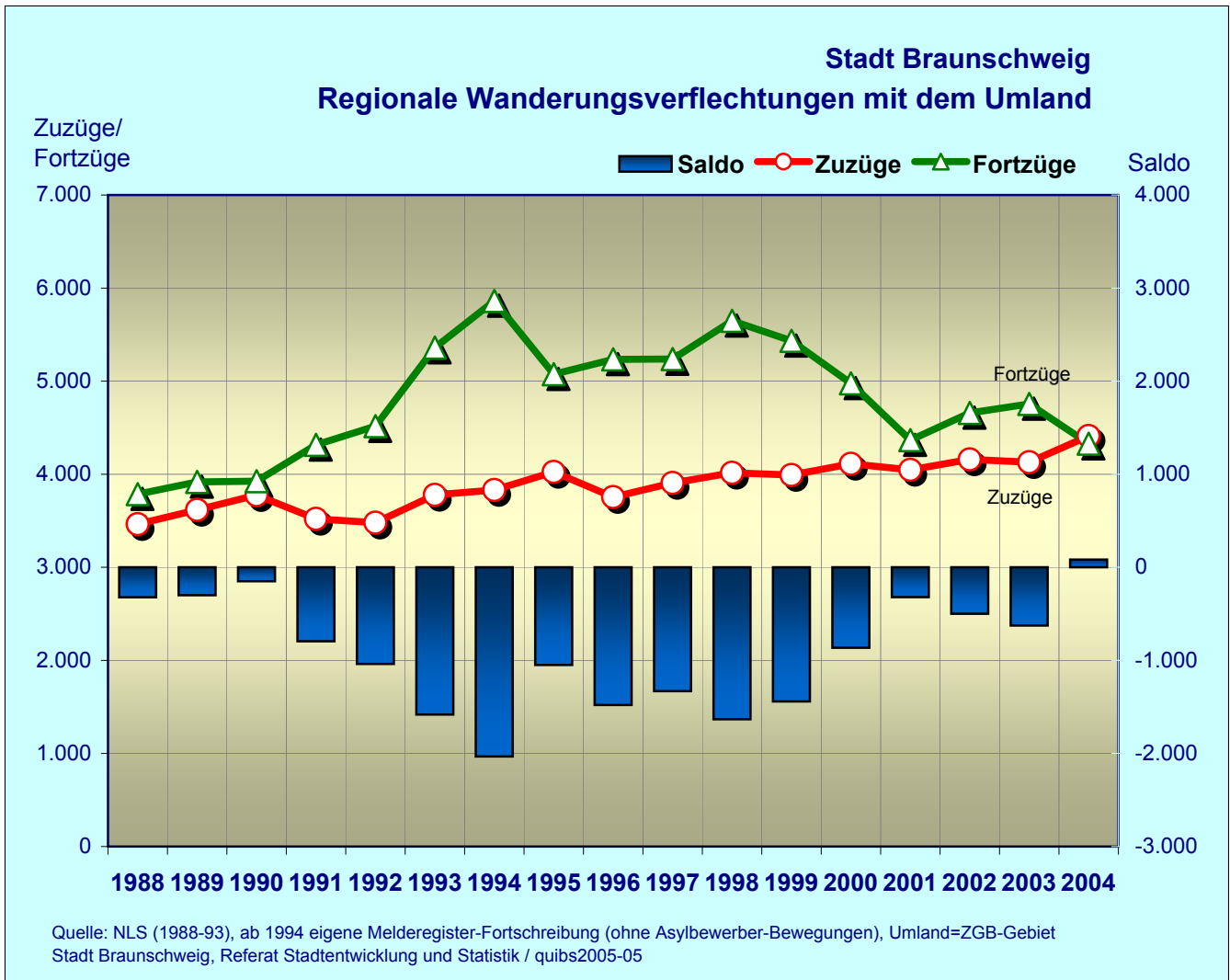
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
(ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-04

Auch im Jahr 2004 positive Wanderungsbilanz ...

Mit einem Wanderungsgewinn von 360 Einwohnern stand im Jahr 2004 die Wanderungsbilanz bereits im vierten Jahr in Folge unter einem positiven Vorzeichen.

Die Zahl der Zuzüge nach Braunschweig stieg weiter deutlich an auf 11.884 (+ 569 / +5,0 % zum Vorjahr) und stellt das beste Ergebnis seit 1990 dar.

Allerdings ist auch die Zahl der Wegzüge (11.524) im Jahr 2004 wieder deutlich angestiegen (+441 / +4,0 %).



Stadt Braunschweig Regionale Wanderungsverflechtungen (Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	3.464	3.786	-322
1989	3.617	3.917	-300
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499
2003	4.129	4.755	-626
2004	4.410	4.328	+82

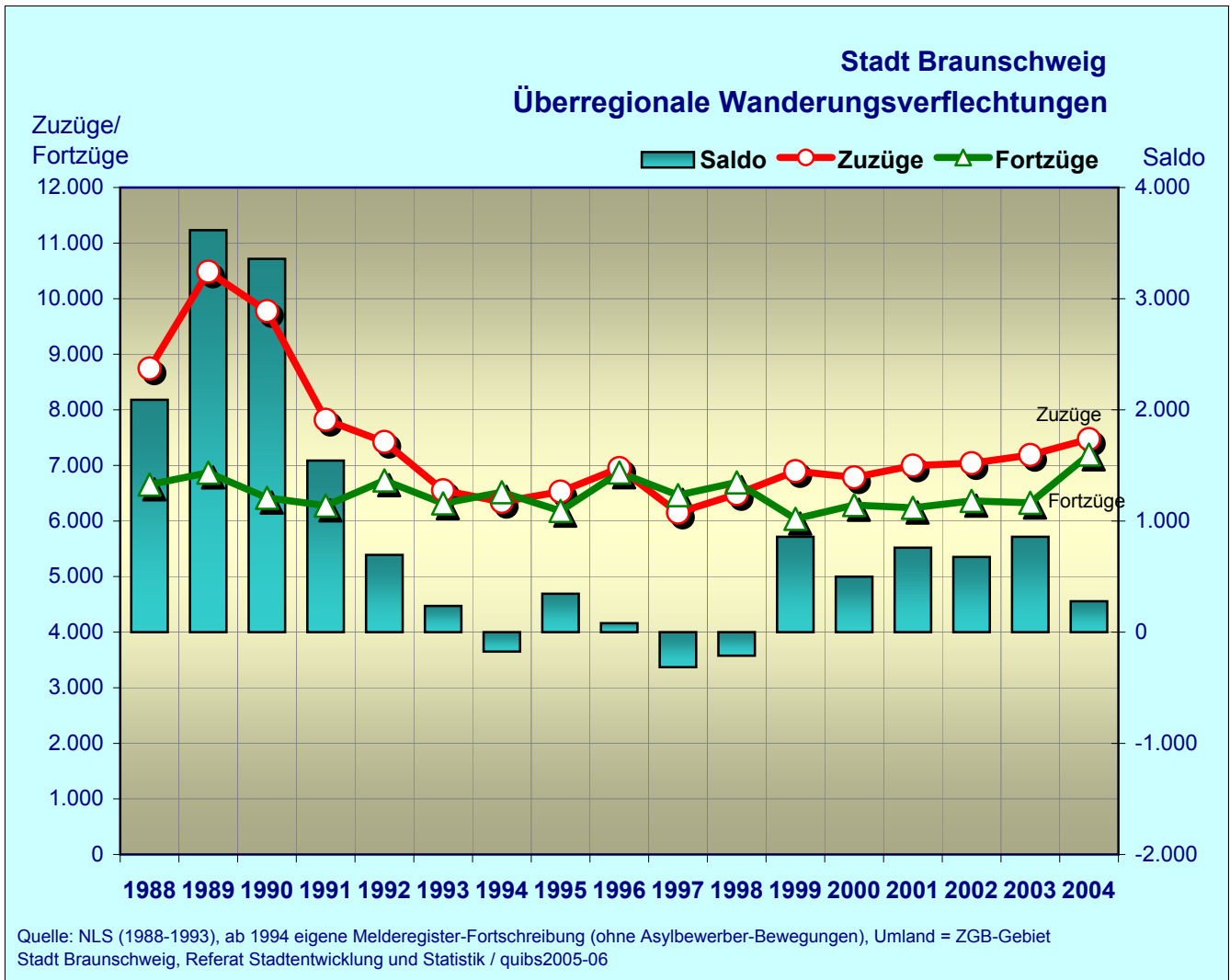
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-05

Wanderungsbilanz mit dem Umland erstmals positiv

Mit 4.410 Zuzügen aus der Region hat die Zuwanderung aus dem näheren Umland im Jahr 2004 einen vorläufigen Höhepunkt erreicht.

Zudem zeigten sich die Wegzugstendenzen ins Umland (4.328 Wegzüge) im Jahr 2004 deutlich reduziert (-427 / -9,0 %) und befinden sich wieder auf dem Niveau von 1991.

Nach traditionell negativen Wanderungsbilanzen mit dem Umland hat Braunschweig mit einem Wanderungsgewinn von +82 Einwohnern gegenüber der Region erstmals einen positiven Wanderungssaldo erzielt.



Stadt Braunschweig Überregionale Wanderungsverflechtungen (ausgenommen Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	8.744	6.654	+2.090
1989	10.486	6.870	+3.616
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677
2003	7.186	6.328	+858
2004	7.474	7.196	+278

Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-06

Überregionale Wegzüge deutlich gestiegen ...

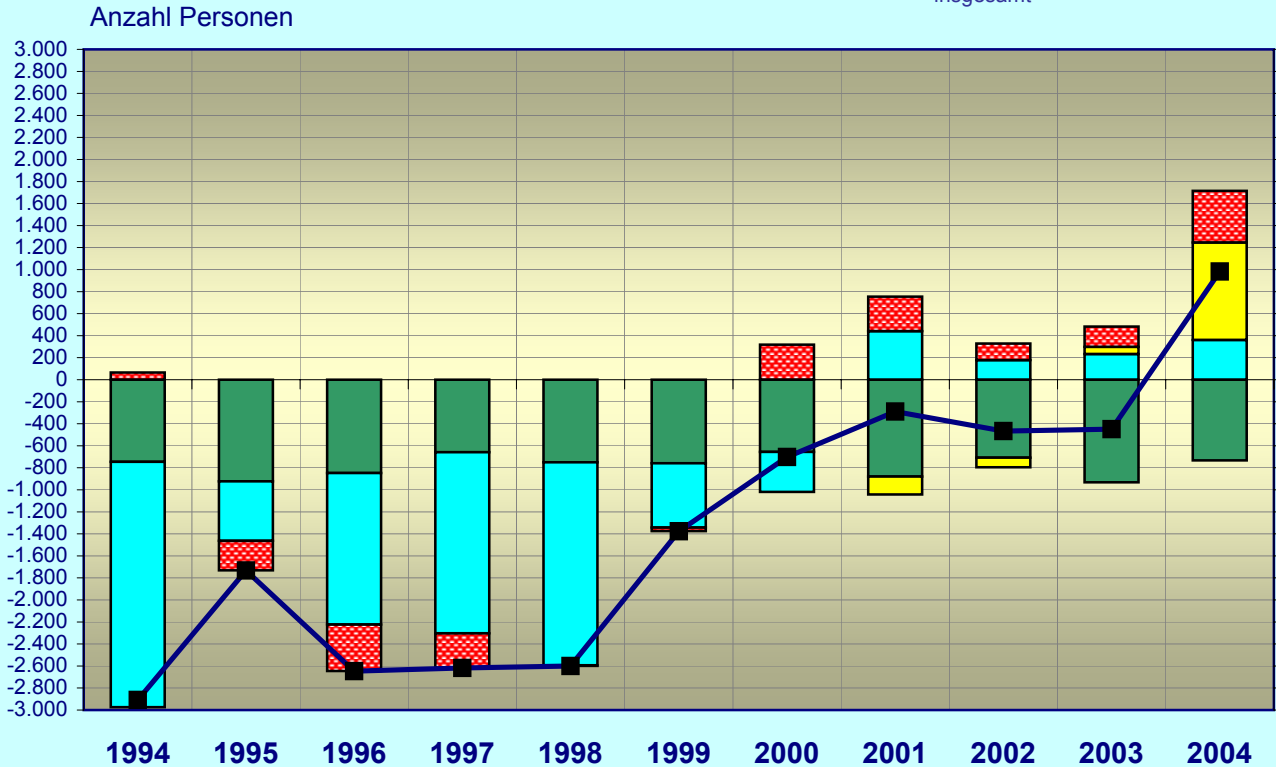
Mit insgesamt 7.474 Zuzügen von außerhalb der Region erzielte Braunschweig im Vergleich zu den Vorjahren ein relativ gutes Ergebnis.

Die Zahl der Fortzüge aus Braunschweig über die Regionsgrenzen hinweg erreichte aber mit 7.196 einen vorläufigen Höchststand (+868 / +13,7 % zum Vorjahr).

Der seit 1999 durchwegs positive überregionale Wanderungssaldo fiel demnach im Jahr 2004 nur vergleichsweise moderat aus (+278).

**Stadt Braunschweig
Bausteine der Bevölkerungsfortschreibung
auf Basis des Melderegisters**

■ Natürlicher Saldo
■ Wanderungssaldo
■ Statuswechsel-Saldo*
■ Sonstige Einflüsse**
■ Bevölkerung insgesamt



Quelle: eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen), *) Daten erst ab 2001 verfügbar
 Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2005-06b

**Stadt Braunschweig
Teilkomponenten der Bevölkerungsfortschreibung**

Jahr	Bevölkerungsbilanzen				
	Bevölkerung insgesamt	Natürlicher Saldo	Wanderungssaldo	Statuswechsel-Saldo*	Sonstige Einflüsse**
1994	-2.909	-745	-2.230	.	+66
1995	-1.732	-923	-540	.	-269
1996	-2.647	-848	-1.376	.	-423
1997	-2.618	-659	-1.645	.	-314
1998	-2.600	-750	-1.845	.	-5
1999	-1.377	-759	-584	.	-34
2000	-702	-656	-365	.	+319
2001	-289	-879	+440	-165	+315
2002	-467	-708	+178	-88	+151
2003	-449	-932	+232	+66	+185
2004	+982	-733	+360	+885	+470

Quelle: eigene Melderegister-Fortschreibung

*) Ummeldungen von Neben- in Hauptwohnsitzerstatus bzw. umgekehrt (Daten erst ab 2001 verfügbar)

**) Belegungsänderung in der ZAST, da Asylbewerberbewegungen bei der Wanderungsanalyse ausgeklammert werden; Vorgänge des Melderegisters, über die keine Bewegungsdaten übermittelt werden (z.B. Reaktivierungen, Wiederanmeldungen, Registerbereinigungen)

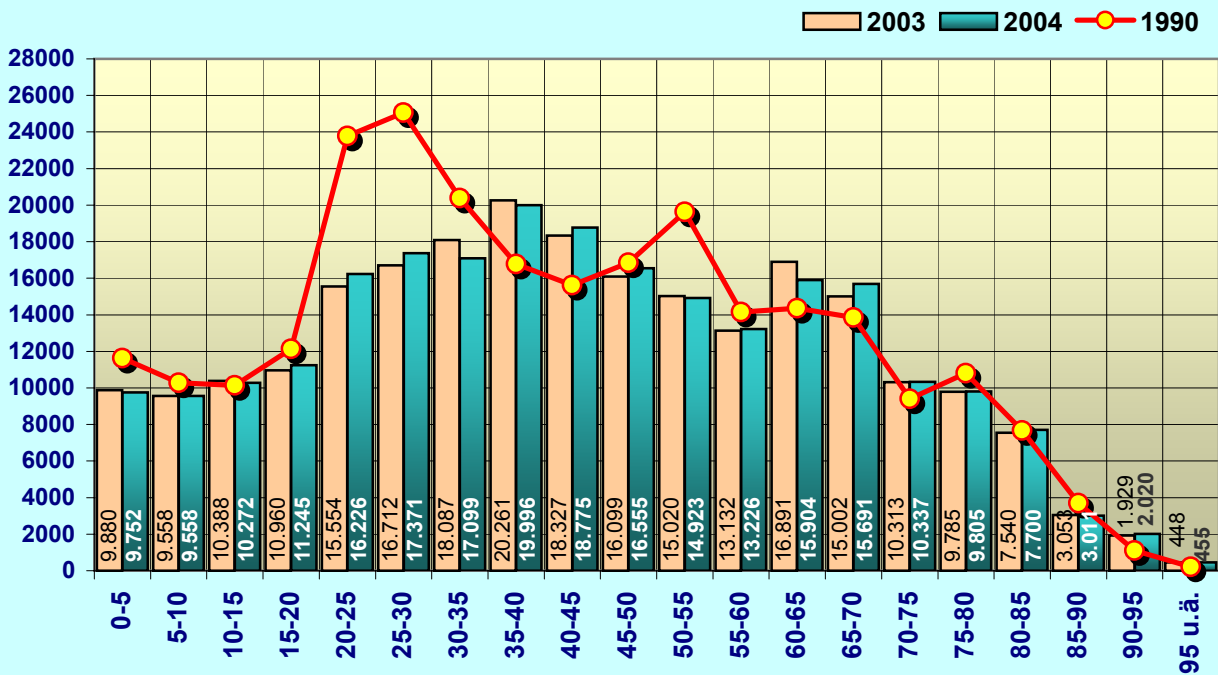
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-06b

Statuswechsel prägen die Bilanz 2004 ...

Mit einem Einwohnergewinn von +885 Personen haben im Jahr 2004 allein die Wohnstatuswechsel von Neben- in Hauptwohnsitzer die negative natürliche Bilanz (-733) ausgeglichen.

Der Wanderungssaldo von +360 Personen trat demgegenüber quantitativ in den Hintergrund. Sonstige melderegister-technische Einflüsse sorgten für eine weitere Bevölkerungszunahme (+470).

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990-2003/2004



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2005-07

Stadt Braunschweig Veränderung der Altersstruktur 1990 bis 2004				
Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	1990	2004	Diff. abs.	in vH
0-5	11.633	9.752	-1.881	-16,2
5-10	10.274	9.558	-716	-7,0
10-15	10.133	10.272	+139	+1,4
15-20	12.143	11.245	-898	-7,4
20-25	23.778	16.226	-7.552	-31,8
25-30	25.054	17.371	-7.683	-30,7
30-35	20.391	17.099	-3.292	-16,1
35-40	16.777	19.996	+3.219	+19,2
40-45	15.618	18.775	+3.157	+20,2
45-50	16.838	16.555	-283	-1,7
50-55	19.631	14.923	-4.708	-24,0
55-60	14.157	13.226	-931	-6,6
60-65	14.361	15.904	+1.543	+10,7
65-70	13.849	15.691	+1.842	+13,3
70-75	9.396	10.337	+941	+10,0
75-80	10.809	9.805	-1.004	-9,3
80-85	7.677	7.700	+23	+0,3
85-90	3.691	3.011	-680	-18,4
90-95	1.106	2.020	+914	+82,6
95 u.ä.	203	455	+252	+124,1
Summe:	257.519	239.921	-17.598	-6,8

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-07

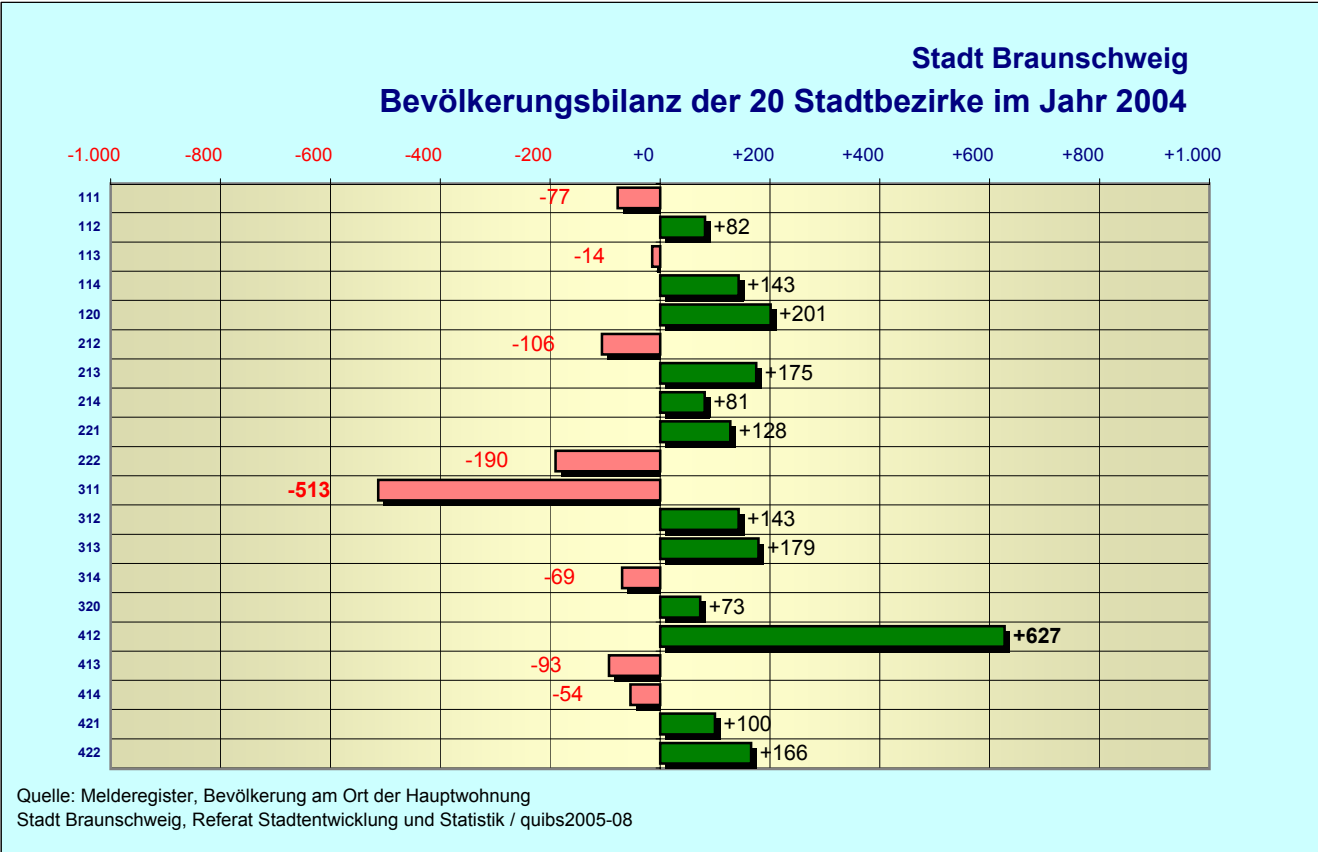
Alterungsprozess vorerst stabilisiert

Ein Vergleich der Altersstruktur der Jahre 1990 und 2004 zeigt nach wie vor den kräftigen Rückgang bei den Altersgruppen der 20- bis 30-Jährigen (-15.235 / - 31,2 %) als größte Auffälligkeit.

Die geburtenstarken Jahrgänge der 60er Jahre haben inzwischen die Altersgruppe der unter 35-Jährigen verlassen und sorgen trotz umfangreicher Wanderungsverluste in den 90er Jahren für eine deutlich stärker vertretene Gruppe von 35- bis 45-Jährigen (+20 %).

Im Vergleich zum Vorjahr ging die Zahl der Kinder unter 15 Jahren weiter leicht zurück (-244 / -0,8 %). Bei den 15- bis 30-Jährigen (+1.616 / + 3,7 %) war 2004 jedoch ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen.

Aufgrund der in 2004 forcierten Anmeldung von Studenten als Hauptwohnsitzbevölkerung sank auch das Durchschnittsalter im Jahr 2004 geringfügig von 42,80 Jahren (2003) auf 42,79 Jahre. Zum Vergleich: 41,02 J. (1990) / 35,68 J. (1950) und 26,54 J. (1900).



Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 20 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.		
	Einwohner 31.12.2004	Veränderung 2004	
		abs.	vH
111 Wabe-Schunter	12.426	-77	-0,6
112 Bienr.-Wagg.-Bevenr.	6.113	+82	+1,4
113 Hondelage	3.937	-14	-0,4
114 Volkmarode	6.475	+143	+2,3
120 Östliches Ringgebiet	25.238	+201	+0,8
212 Heidberg-Melverode	11.762	-106	-0,9
213 Südst.-Rauth.-Masch.	12.365	+175	+1,4
214 Stöckheim-Leiferde	7.965	+81	+1,0
221 Innenstadt	12.712	+128	+1,0
222 Viewegs G.-Bebelhof	12.458	-190	-1,5
311 Weststadt	23.733	-513	-2,1
312 Timmerl.-Geit.-Stiddien	3.571	+143	+4,2
313 Broitzem	5.382	+179	+3,4
314 Rünigen	3.024	-69	-2,2
320 Westliches Ringgebiet	33.027	+73	+0,2
412 Lehndorf-Watenbüttel	19.485	+627	+3,3
413 Veltenhof-Rühme	6.122	-93	-1,5
414 Wenden-Thune-Harxb.	6.425	-54	-0,8
421 Nordstadt	21.624	+100	+0,5
422 Schunteraue	6.077	+166	+2,8
Stadt Braunschweig insg.:	239.921	+982	+0,4

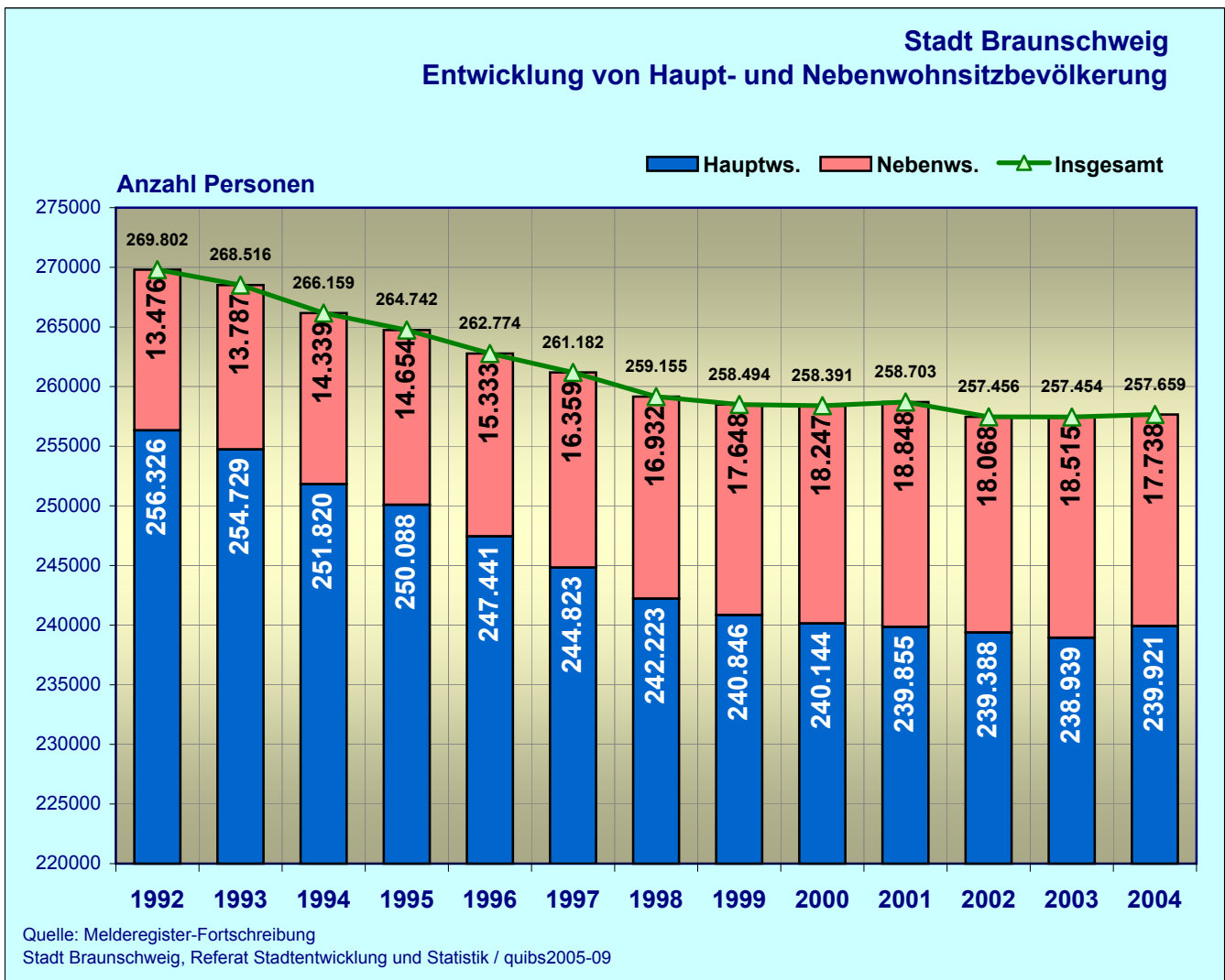
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-08

Ortsteil Lamme überragender "Gewinner" ...

Auf Ebene der 20 Stadtbezirke betrachtet zeigt sich im Jahr 2004 der Stadtbezirk 412 Lehndorf-Watenbüttel als klarer Gewinner im Hinblick auf die Bevölkerungsbilanz. Dieser Stadtbezirk verdankt seinen kräftigen Einwohnerzuwachs vor allem der "boomartigen" Neubautätigkeit in seinem Ortsteil Lamme, wo sich 2004 innerhalb eines Jahres die Einwohnerzahl um +806 (+48 %) schlagartig erhöht hat (vgl. auch Titelgrafik).

Erneut konnten die Außenbezirke mit Neubautätigkeit Einwohnergewinne verbuchen (z.B. die Stadtbezirke 312, 313, 114). Bemerkenswert ist jedoch, dass im Jahr 2004 erstmals seit der Wiedervereinigung 1990 auch in der Innenstadt (221) sowie im westlichen (320), östlichen (120) und nördlichen (421) Ringgebiet ein Einwohnerzuwachs verbucht werden konnte. Hier spielte allerdings die forcierte prämiengestützte Anmeldung von Studenten als Hauptwohnsitzer eine wesentliche Rolle.

Klarer "Verlierer" ist demgegenüber die Weststadt (311), die mehr als 500 Einwohner abgeben musste - viele davon zogen in den nahen Ortsteil Lamme.



Stadt Braunschweig Entwicklung von Haupt- und Nebenwohnsitzern			
Jahr	Bevölkerung mit ...		
	Hauptws.	Nebenws.	Insgesamt
1992	256.326	13.476	269.802
1993	254.729	13.787	268.516
1994	251.820	14.339	266.159
1995	250.088	14.654	264.742
1996	247.441	15.333	262.774
1997	244.823	16.359	261.182
1998	242.223	16.932	259.155
1999	240.846	17.648	258.494
2000	240.144	18.247	258.391
2001	239.855	18.848	258.703
2002	239.388	18.068	257.456
2003	238.939	18.515	257.454
2004	239.921	17.738	257.659

Quelle: Melderegister-Fortschreibung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2005-09

Zahl der Nebenwohnsitzer sinkt ...

Von 1992 bis 2001 ist die Zahl der Nebenwohnsitzer kontinuierlich gestiegen (+5.372 / +40 %). Mit 18.848 Nebenwohnsitzern wurde Ende des Jahres 2001 ein vorläufiger Höhepunkt erreicht. Bis Ende 2004 ist die Zahl der Nebenwohnsitzer wieder auf 17.738 zurückgegangen.

In den Jahren 2002 (-780) und 2004 (-777) wurde der Trend jährlicher Zunahmen gebrochen. Dieser Rückgang der Nebenwohnsitzerzahl ist jedoch auf Sonderaktionen zur Bereinigung des Melderegisters durch die zuständige Meldebehörde (Abteilung Bürgerangelegenheiten) zurück zu führen. Insbesondere mit Nebenwohnsitz gemeldete Studenten wurden angeschrieben und teilweise zu einer Ummeldung des Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz bewegt bzw. bei Nichterreichen aus dem Melderegister abgemeldet.